

TERNBERGER GEMEINDENACHRICHTEN



Mitteilungsblatt der Marktgemeinde Ternberg | Juli 2023 | Folge 431/2



Radlsonntag R7 - 09. Juli 2023 - Infos auf Seite 11

E-Car Sharing

Den Ternbergerinnen und Ternbergen wird künftig ein E-Car über die Plattform Family of Power zur Verfügung stehen.

Bericht auf Seite 8

Ennstaler und Steyrtaler Ferienprogramm

Abwechslungsreiche und spannende Angebote von 10. Juli bis 09. September

Bericht auf Seite 12

Gesunde Gemeinde

Kreativität und Kunst als Stressbewältigung und zur Steigerung des Wohlbefindens

Bericht auf Seite 15

Bioabfalltermine

Abfuhr Oktober bis Mai jeden zweiten Montag
Juni bis September jeden Montag

Montag	10. Juli
Montag	17. Juli
Montag	24. Juli
DIENSTAG	31. Juli
Montag	07. August
DIENSTAG	14. August
Montag	21. August
Montag	28. August

Keine Anlieferung und Annahme von Grün- und Staudenschnitt an Sonn- und Feiertagen

Bitte Biotonnen am Abfuhrtag bis 06.00 Uhr früh bereitstellen!

Reklamationen oder Anfragen:
Kompostierbetrieb Stubauer
Tel.: 07256 / 8738 od. 0664 / 9366938

Abfuhrtermine Restmüll

Bitte die Abfalltonnen bis 06:00 Uhr am Abfuhrtag bereitstellen

<u>Links der Enns</u>	
FREITAG	18. August
Mittwoch	27. September
Mittwoch	08. November
<u>Rechts der Enns</u>	
Mittwoch	26. Juli
Mittwoch	06. September
Mittwoch	18. Oktober

Die Liste der Abfuhrtermine für 2023 ist auch beim Marktgemeindeamt (Allgemeine Verwaltung und Finanzabteilung) erhältlich.

Ebenso finden Sie diese auf unserer Homepage:

www.ternberg.at

Termine - Termine - Termine

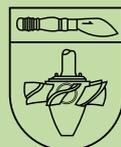
Samstag, 05.08.2023	ab 11:00 Uhr	Ennstaler Nasslöschwettbewerb	Schwandau
Donnerstag, 14.09.2023	ab 19:00 Uhr	Gemeinderatssitzung	Marktgemeindeamt Ternberg
Donnerstag, 28.09.2023	16:00 bis 18:00 Uhr	Kostenlose Rechtsberatung	Marktgemeindeamt Ternberg
Freitag, 06.10.2023	18:30 Uhr	Gedenkfeier	Pfarrbaracke Ternberg

Das gesamte Veranstaltungsprogramm (inkl. aller Vereinsveranstaltungen) finden Sie auf der Homepage der Marktgemeinde Ternberg (www.ternberg.at).

IMPRESSUM

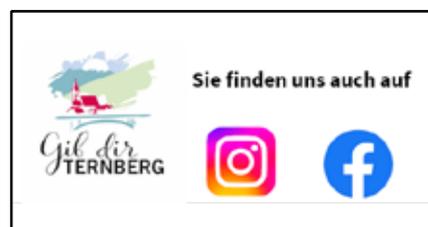
Medieninhaber:
Marktgemeinde Ternberg
Kirchenplatz 12, 4452 Ternberg

Redaktion:
AL Mag.(FH) Norbert Hochmuth
Tel. 07256/6001-34
Mirjam Schörkhuber
Tel.: 07256/6001-33



Redaktionsschluss
Ausgabe September 2023
Freitag, 25. August 2023
amtsleitung@ternberg.ooe.gv.at

Titelfoto: © Styria



Sehr geehrte Ternbergerinnen, sehr geehrte Ternberger, geschätzte Jugend!



Foto: privat

Wie ich schon in Ausgabe 1 der Ternberger Nachrichten heuer berichtet habe – wird im Jahr 2023 wieder vieles in Ternberg erledigt werden.

So bin ich sehr froh, dass unsere lang ersehnte PV-Anlage auf dem Dach der Gemeinde nun endlich fertig gestellt wurde. Es ist lediglich die Integration des geplanten Speichers offen, doch auch hier bin ich zuversichtlich, dass dies sehr zeitnah erledigt wird. Dies ist die erste von mehreren Anlagen, welche wir heuer noch umsetzen wollen. Für heuer sind noch folgende Objekte geplant:

FF Reitnerberg, FF Schattleiten, FF Schweinsegg- Zehetner, FF Trattenbach, Bildungshaus Trattenbach, Freibad Ternberg, Musikheim Ternberg und Kläranlage Ternberg.

Hier werden in Summe rund 325 Kwp verbaut, welche uns in der Stromabrechnung für das Jahr 2024 sicherlich eine große Verbesserung bringen wird.

Natürlich ist auch auf unserem neuen FF-Haus in Ternberg eine große PV-Anlage geplant – diese soll 2024 errichtet werden, nachdem die Arbeiten am Haus fertig sind. Gottseidank konnten wir hier endlich mit dem Bau beginnen. Nachdem nun 95 Prozent der Gewerke für das Feuerwehrhaus ausgeschrieben sind, haben wir auch die Kostenwahrheit für den Bau auf dem Tisch.

Aus aktueller Sicht wird die Sanierung des FF-Hauses € 2.239.486,18

kosten und somit liegen wir damit um ca. € 122.000, -- über den dem Finanzierungsplan zugrundeliegenden geprüften Schätzkosten (Überschreitung 5,79 %). Unter Berücksichtigung einer Indexsteigerung von ca. 5 % seit der Kostenschätzung verbleiben effektive Mehrkosten von 0,79 % bzw. rund € 17.000. Wir können diese Mehrkosten im Budget darstellen und es wird dadurch bei anderen Projekten zu keinen Verzögerungen kommen.

Weiters konnten wir aus unseren geplanten Klima- und Nachhaltigkeitsmaßnahmen nun einiges mit Beschlüssen auf die Zielgerade bringen. So haben wir den Nahwärmeanschluss für unseren Bauhof beschlossen, welchen wir aktuell mit Öl beheizen und mit September 2023 umstellen können.

Darüber hinaus haben wir ein Elektroauto gekauft, welches ab Juli zur Nutzung via E-Car Sharing für die Ternberger Bevölkerung zur Verfügung stehen wird. Es handelt sich dabei um einen Opel E Corsa, welcher um rund € 23.000 angeschafft wurde. Sie können dieses Auto tage- oder stundenweise mieten. Ich hoffe, dass dieses Angebot vielfach genutzt wird und wir auch hier zur Klimaverbesserung beitragen können.

Auch für unsere Mitarbeiter der Kläranlage und für das Team des Bauhofes wurde jeweils ein Elektrobuss angeschafft. Diese Fahrzeuge werden in 6 Monaten ausgeliefert und sind eine Ersatzbeschaffung für 2 bestehende Busse, wobei diese jeweils 14 und 10 Jahre alt sind

und gleichwohl beide kurzfristig getauscht hätten werden müssen.

Selbstverständlich benötigen Elektroautos auch eine Lade - Infrastruktur und auch diese wurde bereits bestellt und wird in 3 Monaten geliefert. So werden wir im Außenbereich des Bauhofes eine öffentliche Ladestation bekommen und die aktuell bestehende Ladesäule vor dem Gemeindeamt wird auf zwei 22 kw Ladestationen umgerüstet, um hier auch für die Öffentlichkeit eine bessere Infrastruktur zur Verfügung stellen zu können.

Ein Thema, das mich besonders freut ist, dass wir im Gemeinderat die Einleitung zur Widmung eines Betriebsbaugebietes beschließen konnten. Diese Causa beschäftigt mich seit meinem Arbeitsantritt als Bürgermeister und mit Hilfe der Bürgermeister aus dem Ennstal konnten wir LR Achleitner die 100-prozentige Unterstützung für dieses Projekt abgewinnen. Aus heutiger Sicht sprechen wir von ca. 5-6 ha und in der Endausbaustufe von 150 bis 200 Arbeitsplätzen, die hier geschaffen werden können.

Es gibt auch bereits 6 Unternehmen die ihren Standort nach Ternberg verlegen wollen und dringend auf diese Möglichkeit warten.

Ich wünsche Ihnen allen einen schönen Sommer, ertragreiche Ernten, tolle Ferien und angenehme Urlaubstage.

Ihr Bürgermeister
Günther Steindler

Überprüfung Flächenwidmungsplan samt Örtlichem Entwicklungskonzept

Gemäß Oö. Raumordnungsgesetz 1994 idGF. hat die Gemeinde in Durchführung der Aufgaben der örtlichen Raumordnung durch Verordnung den Flächenwidmungsplan zu erlassen, weiterzuführen und regelmäßig zu überprüfen. Der Flächenwidmungsplan besteht aus dem Flächenwidmungsteil und dem örtlichen Entwicklungskonzeptteil (örtliches Entwicklungskonzept).

Das örtliche Entwicklungskonzept ist Grundlage des Flächenwidmungsteiles sowie der Bebauungsplanung und hat die längerfristigen Ziele und Festlegungen der örtlichen Raumordnung zu enthalten.

Die Absicht, den Flächenwidmungsplan samt Örtlichen Entwicklungskonzept neu zu erlassen oder grundlegend zu überprüfen, ist vom Bürgermeister öffentlich kundzumachen (§ 33 Abs. 1 Oö. ROG 1994).

Es ergeht daher die Aufforderung, dass jeder, der ein berechtigtes Interesse glaubhaft macht, seine Planungsinteressen dem Marktgemeindeamt Ternberg schriftlich bis

08. August 2023

bekannt geben kann.

Gedanken zur guten Honigbienenhaltung

Nach dem nun geltenden Tiergesundheitsrecht gehören unsere Honigbienen zu den „gehaltenen Landtieren“. Sinngemäß ist daher jeder Imker ein Tierhalter. Tierhalter müssen sachkundig sein, sind für die Gesundheit Ihrer Tiere verantwortlich und haben bei Bedarf sogar Tierbesuche von Fachleuten zu erlauben.

Da unsere Honigbienen zwar „gehaltene Landtiere“ sind, liegt es ihnen allerdings gottlob frei, sich in der Natur zu Ihren Nahrungsquellen zu bewegen. Die Bestäubung von Blütenpflanzen, aber auch das Sammeln von Nektar, Pollen und Kittharz kommt Ihrem Volk, den Pflanzen und letztlich uns Menschen zugute.

Der durchschnittliche Flugkreis eines Honigbienenvolkes ist in etwa 3km groß. Es ist also gut vorstellbar, dass sich Flugkreise verschiedenster Völker überschneiden. Dabei kann es aber auch leider zur Übertragung von Krankheiten und sogar Seuchen kommen. Diese Gefahr besteht vor allem dann, wenn absterbende Völker von starken Honigbienenvölkern ausgeraubt werden und/oder flüchtende Bienen ein neues Zuhause in einem starken Volk finden.

Auf Grund dieses Wissens hat der Gesetzgeber sinnvolle Regeln aufgestellt.

1. Nach Tierkennzeichnungs- und Registrierungsverordnung hat jeder Imker die Aufnahme seiner Tierhaltung binnen 7 Tagen der Bezirksverwaltungsbehörde zu melden und hat sich im Veterinärinformationssystem (VIS) zu registrieren. Der Imker bekommt in Folge seine sog. VIS-Nummer zugewiesen. Diese VIS-Nummer, am besten mit vollständigem Namen, Adresse und Telefonnummer, ist gut sichtbar am Bienenstand anzubringen. Dadurch wird gewährleistet, dass im Krankheits- oder Schadensfall der Informationsfluss zum Schutz der eigenen und benachbarten Honigbienenvölker schnell und vollständig erfolgt.
2. Wandert ein Imker mit seinen Honigbienenvölkern nach Ternberg zu, so hat er laut OÖ Bienenzuchtgesetz folgende Voraussetzungen zu erfüllen:

- Die Zuwanderung mit einem Wanderbienenstand ist unserer Marktgemeinde mindestens 8 Tage vorher unter Angabe des Aufstellungsortes schriftlich anzuzeigen.
- Der Nachweis über das Vorliegen der Zustimmung des Verfügungsberechtigten über jenes Grundstück, auf dem die Aufstellung erfolgen soll
- Eine Wanderbescheinigung der Landwirtschaftskammer für Oberösterreich für das betreffende Kalenderjahr.

Das Einhalten dieser Bestimmungen erleichtert das Gesunderhalten unserer Honigbienen. Es ist ein wichtiger Mosaikstein zur chemiefreien Führung unserer Honigbienenvölker. Das hat auch zur Folge, dass wir regionale, unbelastete Natur in Form unserer Honigbienenprodukte genießen können und es wird gewährleistet, dass die Bestäubung unserer Blühpflanzen durch starke und gesunde Bienen erfolgt.

Vinzenz Loimayr
Gesundheitswart
Imkerverein Ternberg

Neues aus dem Jugendzentrum

In den letzten Wochen haben wir uns gut in unsere Räumlichkeiten eingewöhnt und konnten auch gleich in die Planung für die nächsten Monate gehen.



Foto: JUZ

Ende März nahmen wir an der „Hui statt Pfui“ Aktion teil. Gemeinsam wurde das Bahnhofsareal gesäubert, wobei nicht einmal Wind und Wetter unsere Motivation trüben konnten. Im Anschluss gab es natürlich – ganz im Sinne der JUZ Tradition – ein Abendessen für alle fleißigen HelferInnen.

Am 29. April konnten wir eine ganz besondere Veranstaltung feiern: Es fand der erste Tag der offenen Tür in unseren neuen Räumlichkeiten statt! Alle interessierten Menschen waren eingeladen bei Kaffee und Kuchen unseren neuen Standort zu besichtigen. Wir bedanken uns ganz herzlich bei allen BesucherInnen für

das große Interesse und den gemütlichen Nachmittag!

Ebenfalls ein riesengroßes Dankeschön möchten wir an Joachim und Marie Grübler aussprechen, da sie die Gestaltung der Wand in unserem Billardraum übernahmen. Das Kunstwerk verleiht unserem ganz besonderen Raum ein perfektes Flair und passt perfekt in unseren Spielraum.

Ein wichtiges Anliegen ist uns auch eine gute Kooperation mit der MS



FotoJUJZ

Ternberg. Beim JUZ Schultag durften uns die zweiten und dritten Klassen in einem besonderen Setting kennenlernen: Während einer Schulstunde am Vormittag war das JUZ alleine für die einzelnen Klassen reserviert. So konnten SchülerInnen in Ruhe alles entdecken, was das JUZ zu bieten hat, inklusiv unseren neuen und sehr beliebten Billardtisch. Wir freuen uns, dass wir seither regelmäßig neue JUZ Fans begrüßen dürfen.



Foto: JUZ

Im Mai freuten wir uns, endlich mit der Umsetzung unseres Telefonzellenprojekts zu starten. Die MS Ternberg hat bereits die Telefonzelle gegenüber der Gemeinde in ein Bücherregal verwandelt. Nun sind wir an der Reihe, die Außengestaltung zu übernehmen. Das Design wurde bereits letztes Jahr von einer Jugendlichen gezeichnet, welche anschließend die JUZ-interne Abstimmung gewann. Ursprünglich sollte bereits im Herbst begonnen werden. Da jedoch die Bearbeitung des Aluminiums eine ausgedehnte Planung bedurfte und es das Wetter des öfteren nicht gut mit uns meinte, wurde der Start ins Frühjahr verlegt. Daher ist jetzt die Freude umso größer zum Zeitpunkt des Redaktionsschlusses mitten in der Umsetzung zu sein und bald das Ergebnis präsentieren zu können!

Auf unserem Instagram Kanal juz-ternberg werdet ihr laufend über aktuelle Veranstaltungen sowie über News zu unseren Projekten informiert – schaut vorbei!

Bis bald im JUZ!

Liebe Grüße
Silvia



FotoJUJZ

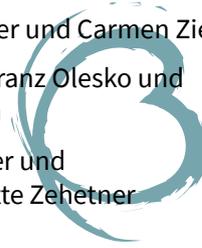
Geburten

Johanek Johanna	08.03.2023
Andreatta-Lang Finn	13.03.2023
Rebhandl Marie	06.04.2023
Mayr Johannes Maximilian	06.04.2023
Hochwallner Christoph	12.04.2023



Eheschließungen

Stefan Zita und Adriane Körber, MSC	29.04.2023
Christoph Weigner und Carmen Zierer	20.05.2023
Matthias David Franz Olesko und Taylor Jade Wain	02.06.2023
Thomas Fürweger und Marlies Bernadette Zehetner	03.06.2023



Geburten

Aufgrund der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) ist es uns gesetzlich nicht mehr erlaubt, Eltern von Neugeborenen mittels Gratulationsschreiben zu kontaktieren.

Es werden somit Eltern bei Geburt eines Kindes ersucht, sich am Marktgemeindeamt Ternberg (Allgemeine Verwaltung) zu melden, um in den Genuss eines kleinen Geschenkes sowie 30 Stück gratis Restmüllsäcke zu kommen.

Auch die Zustimmung, dass die Geburt Ihres Kindes im Mitteilungsblatt veröffentlicht wird, kann auf diesem Wege erteilt werden.

Thomas Lamplmair Landessieger Berufsfotografen

Thomas Lamplmair ist seit 2021 als „Der Fotomacher“ als Fotograf in Ternberg und ganz Österreich tätig.

Sein Hauptbetätigungsfeld als Berufsfotograf ist die Hochzeits- und Porträtfotografie sowie die Businessfotografie. Als Ergänzung seines Angebotes als Fotograf bietet er auch Kurse für Einsteiger und Fortgeschrittene an.

Heuer hat er zum ersten mal beim großen Wettbewerb der Berufsfotografen OÖ teilgenommen und konnte mit seinem Bild „Friedenskapelle unterm Sternenhimmel“ den ersten Platz erreichen. Mit dieser Platzierung hat er sich automatisch auch für den Bundesbewerb qualifiziert, die Bundespreisträger werden dann am 19.August bekannt gegeben.



Foto: Der Fotomacher

Die Marktgemeinde Ternberg gratuliert!

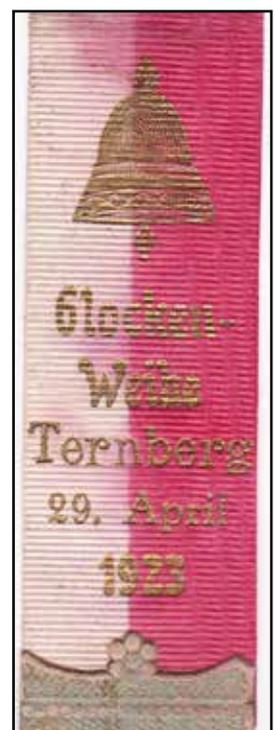
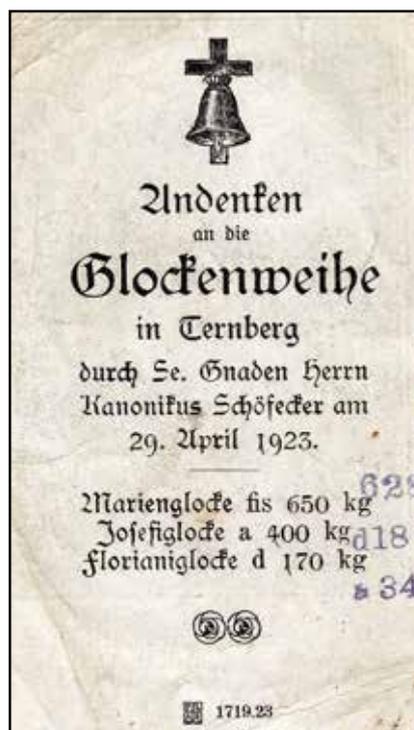
Foto: Der Fotomacher

Mus der Gemeindechronik

100 Jahre Kirchenglocken

- 1922 Einsetzung eines Komitees zur Organisation der Sammlung für die Kirchenglocken
- 1923 07.01. Abschluss der Sammlung, Ergebnis: 20 Millionen Kronen und 1.000 Eimer Most
21.01. Auftrag zur Glockenlieferung an die Fa. Kuttner in Wien
21.03. Ankunft der 3 Glocken per Bahn
29.04. Feierliche Glockenweihe
Festzug mit Schulkindern, Musik, Feuerwehren, 40 Ehrendamen und 50 Glockenpatinnen
Der Aufzug der Glocken verlief ohne Hindernisse, nach 1 ½ Stunden konnten die Glocken bereits geläutet werden:
Glocken: 628 kg 340 kg 180 kg 86 kg Gesamt 1.234 kg
 fix a d fis
- 1942 Am Montag, den 25. März wurden 3 Glocken durch die Fa. Weidinger in steyr agenommen und für Kriegszwecke geliefert.

Bernhard Renöckl
alle Fotos: © Chronik Marktgemeinde Ternberg



E-Car Sharing für die TernbergerInnen

Wir sind in der glücklichen Lage, dass wir für die Bürger*Innen von Ternberg ein e-car über die Plattform FAMILY OF POWER anschaffen können. Das Auto wird auch für Dienstfahrten von den Gemeindemitarbeiter*Innen genutzt.

In der Umweltausschusssitzung am 30.05.2023 konnten wir den Beschluss für einen e-Corsa fassen. Das Auto ist kein Neuwagen, sondern ein Gebrauchtwagen, dadurch konnten wir schon Kosten sparen.

In der Gemeindevorstandssitzung am 06.06.2023 wurde dann der endgültige Beschluss gefasst und der offizielle Start wird dann auf der Gemeindehomepage angekündigt.

2 Pakete stehen zur Auswahl:

So funktioniert es:

- Einmalige Registrierung als Mitglied über <https://www.familyofpower.com/e-carsharing/anmelden-und-losfahren>
- Führerschein hochladen
- Registrierungsgebühr einzahlen
- Auto auswählen
- e-car Einschulung durch Betreuer der Gemeinde mit Freischaltung RFID-Karte zur Nutzung (z.B. Bankomat-Karte)
- e-car buchen und losfahren

CLASSIC für Gelegenheitsfahrer	PLUS für Vielfahrer
€ 4,80 pro Stunde € 1,20 pro angefangener 1/4 Stunde	€ 3,84 pro Stunde € 0,96 pro angefangener 1/4 Stunde
max. 60,00 pro Tag	max. 38,40 pro Tag
keine Gebühren	€ 24,00 monatlich 6 Freistunden pro Monat inklusive
Keine Bindung	1 Jahr Bindung
€ 0,12 pro km	€ 0,12 pro km

Einmalige Registrierung als FAMILY OF POWER Mitglied:	
Einmalig € 12,- für einen PRIVATEN	€ 120,- für einen BUSINESS Geschäftsanteil
Zusätzlich noch eine einmalige Carsharing Aktivierungsgebühr von € 12. Dabei inkludiert ist die Freischaltung einer Karte zur Nutzung unserer Fahrzeuge und die Einschulung.	

Energiegemeinschaft Stammtisch

Schon vier Stammtische hat es zu diesem Thema gegeben. Dieser Stammtisch soll für die Bürger*innen einen leichten Zugang zu einer EEG möglich machen. In den Sitzungen ging es um die grundsätzliche Möglichkeit der Gründung einer EEG. Auch war die EEG Ennstal mit einer Vorstellung bei uns zu Besuch.

Derzeit ist aber noch keine EEG in Planung. Dadurch das Ternberg in zwei Umspannwerke geteilt ist, gestaltet sich die Sache etwas schwieriger. Der südliche Teil wäre durch die EEG Ennstal abgedeckt (hier würden wir eine große Unterstützung von der EEG Ennstal bekommen). Derzeit suchen wir noch eine Lösung für den nördlichen Teil.

Der nächste Stammtisch findet am 19. September um 19 Uhr im Gasthaus Mandl statt.

Sie können sich aber gerne unter 0650 5858505 melden oder per Mail h.altrichter@ktv-ternberg.at

Hui statt Pfui

Am 01. April fand die Flurreinigungsaktion Hui statt Pfui statt. Dieses Mal fand die Aktion beim Vereinshaus des WSV Trattenbach statt. Ich als Umweltausschussobmann durfte auf das vertraute Know How unserer Gemeindemitarbeiter zurückgreifen, die hier viele organisatorische Arbeiten übernommen haben. Ganz besonderes Bedanken möchte ich mich bei Frau Angerer-Polaczek Ingrid.

Wie man an den Bildern sehen kann, war das traditionelle Würstel Essen sichtlich ein Genuss und eine gute Gelegenheit zum gemütlichen Austausch.



Miteinander für psychische Gesundheit

Sie möchten Ihre Freizeit sinnvoll gestalten und haben Freude am Kontakt zu anderen Menschen? Sie haben Verständnis für Menschen mit psychischen und sozialen Problemen?

pro mente OÖ sucht freiwillige HelferInnen, die dazu beitragen, den Alltag von Menschen mit psychosozialen Problemen lebendiger und vielfältiger zu gestalten. Die LaienhelferInnen von pro mente OÖ begleiten Betroffene bei Alltagsaufgaben, wie zum Beispiel beim Einkaufen, bei Kinobesuchen oder stehen ganz einfach zum Plaudern zur Verfügung. Denn Ausgrenzung und Einsamkeit gehören oft zur Alltagserfahrung psychisch erkrankter Menschen. Die Laienhilfe von pro mente Oberösterreich setzt es sich daher zum Ziel, die Teilhabe an der Gesellschaft zu fördern und „Brücken ins (Alltags)Leben“ anzubieten.

Welche Voraussetzungen sollen LaienhelferInnen mitbringen

Laienhelfer und Laienhelferin kann jede/r werden – mitbringen sollte man die Fähigkeit zum Zuhören und die Bereitschaft, einen Teil seiner Freizeit für gemeinsame Unternehmungen und Gespräche über einen gewissen Zeitraum zur Verfügung zu stellen.

Unterstützung bekommen die LaienhelferInnen von pro mente OÖ durch kostenlose Fortbildungen und regelmäßige Supervisionen.

Interessiert? Nähere Informationen bei Frau DSA Sonja Garstenauer, Tel. Nr. 0664/88757377, e-mail: garstenauerS@promenteoee.at

Klimawandel und Boden mit dem Siedlerverein

Zusammen mit dem Siedlerverein veranstaltete der Umweltausschuss zum Klimawandel und Boden den Vortrag „Was Sie im Garten tun können“. Dieser fand am 11. April im Gasthaus Mandl mit der Vortragenden Dr. Renate Leitinger statt.

Überaus gekonnt erklärte die Vortragende den Klimawandel und ihre Auswirkungen auf unser zukünftiges Leben. Anschließend folgten viele praktische Tipps, was wir in unserem Garten tun können, um unseren unmittelbaren Lebensraum möglichst kühl und umweltschonend zu gestalten.

Ein überaus gelungener Vortrag mit vielen Tipps für die Teilnehmer. Eine Wiederholung für nächstes Frühjahr ist geplant.



Fotos: Gemeinde

ReVital Aktionstag im ASZ

Am 5. Mai fand der ReVital Sammeltag im ASZ statt.

Viele nutzten den ReVital Container und mit Unterstützung der Volkshilfe sowie des Abfallberaters Tobias Nagler füllte sich der Container schnell.

Danke an die Ternberger*innen und Personen aus den Nachbargemeinden für die Unterstützung.

Die funktionstüchtigen Artikel werden im ReVital Shop wieder verkauft und einer zweiten Nutzung zugeführt.



Fotos: Gemeinde

CO₂-Konzentration war noch nie so hoch

Die Keeling-Kurve gilt als einer der wichtigsten Umweltdatensätze des 20. Jahrhunderts. Die Messreihe unterliegt aufgrund des Vegetationszyklus einer saisonalen Schwankung und erreicht im Mai die jährlichen Höchstwerte – und sie belegt im Vergleich zu CO₂-Daten über die vergangenen Jahrtausende eine bedenkliche Entwicklung.

Diese hauptsächlich aus Eisbohrkernen stammenden CO₂-Informationen zeigen, dass während der letzten 800.000 Jahre die Konzentration von Kohlenstoffdioxid in der Erdatmosphäre nie einen Wert von 300 ppm überschritten hat. Noch bis 1750 lag der CO₂-Anteil in der Erdatmosphäre zwischen 275 und 285 ppm. Anfang der 1950er Jahre registrierte man bereits 310 ppm, im Frühjahr 2013 wurde an der Messstation beim Mauna Loa erstmals die 400 ppm-Grenze überschritten. Der bisherige Höchststand war im Mai 2020 registriert worden und lag bei 417,2 ppm Kohlendioxid.

Die Geschwindigkeit ist das Problem.

Aber es sind nicht die hohen Kohlendioxid-Werte an sich, die der Natur und der Menschheit gleichermaßen Probleme bereiten. Vor allem die Geschwindigkeit, mit der die CO₂-Konzentration zunimmt, erschüttert die globalen ökologischen Systeme. Wie bisherige Statistiken nachzeichnen konnten, stieg die CO₂-Konzentration zwischen 1750 und 1970 um 50 ppm. Nur 30 Jahre später war der CO₂-Wert um weitere 50 ppm gestiegen.

Rein rechnerisch bedeuten 410 ppm, dass sich etwa 3.210 Gigatonnen CO₂ in der Atmosphäre befinden. Um den globalen Temperaturanstieg bei 1,5 Grad Celsius zu begrenzen, dürfen weltweit nur noch ungefähr 284 Gigatonnen CO₂ ausgestoßen werden. Dies ist bei einem Kohlendioxid-Ausstoß von aktuell rund 1.331 Tonnen pro Sekunde in ungefähr sechs Jahren und neun Monaten, also Ende 2027 der Fall, wie die CO₂-Uhr des Berliner Klimaforschungsinstitut MCC zeigt.

Hannes Altrichter
Ausschuss für örtliche Umweltfragen, Energie, Klima, Nachhaltigkeit und Natur

Der Radlsonntag am R7

Am 09. Juli ist es endlich so weit - zwischen Weyer und Steyr gehört der Radweg R7 den Radlern*innen.

Der Radlsonntag, wie er genannt wird, hat viel zu bieten. In jeder Ennstalgemeinde wird etwas für die Radfahrer*innen geboten.

„Es soll ein fröhliches, gemeinsames Event sein, wo Rad- und Bahnfahren ins Bewusstsein gerückt werden“, erklärt Petra Wallentin, der Mastermind hinter der Initiative.

Das Event in Reichraming

Das Hauptevent findet in Reichraming statt. Los geht's ab ca. 11 Uhr mit dem Bühnenprogramm mit Moderation und den Interviews. Um 13 Uhr gibt es einen Extrapreis auf der Hauptbühne für die größte Gruppe, älteste/r Teilnehmer/in, und jüngste/r Teilnehmer/in.

Gemeinsam mit verschiedenen Vereinen, dem Bauernladen "d´Speis" und Haubenkoch Sebastian Rossbach, vom "Rossbarth" in Linz, wird für ihr leibliches Wohl gesorgt. Dazu noch Livemusik von Royal Five.

Auch für ein Fahrtechniktraining ist gesorgt und die neuesten Bikes gibt es zum Bestaunen. Nicht zuletzt bekommen unsere Kleinsten für drei Stempel im Stempelpass eine kleine Belohnung.

Das klimafreundliche Verkehrsmittel

Die Anmeldung für die Zugfahrt ist auf unserer Webseite <https://radlsonntag.at/#registration> schon freigeschaltet und Sie können sich für die Hin- und Rückfahrt anmelden. Ein Anmeldung ist unbedingt erforderlich und nach der Anmeldung erhalten Sie das Gratisticket. Bitte unbedingt digital oder ausgedruckt zum Radlsonntag mitnehmen. Siehe dazu die beigefügte Karte, die die Züge mit erweiterten Sitzplatz- und Fahrradabstellplatzplätzen zeigt. Das Gratisangebot der ÖBB an diesem Tag gilt auch für Fußgänger!

Die Sicherheit auf der Stecke

Eine komplette Sperre ist nicht möglich, aber zwischen 10.00 und 16.00 Uhr wird es an kritischen Stellen 30 kmh-Beschränkungen und andere

Sicherheitsmaßnahmen geben. Für den Durchzugsverkehr wird ein beschildertes Umleitungssystem angeboten und die Anrainer laden wir herzlichst ein, an diesem Tag ihr Auto stehen zu lassen und mitzuradeln oder die Bahn zu benützen! Falls sich das nicht machen lässt, danken wir schon jetzt für besondere Rücksichtnahme!

„Radfahren macht Spaß, hält fit und gesund, schont die Umwelt und die Geldbörse und ist ein wichtiger Bestandteil unserer zukünftigen Mobilität“, sagt Nationalrat Johann Singer, Schirmherr der Veranstaltung. „Am 9.7. stehen das Miteinander und der Spaß im Vordergrund. Wir freuen uns auf einen Radlsonntag mit kreativen Ideen und reger Teilnahme der Ennstalbewohner*innen!“

Weitere Info finden Sie auf der Homepage unter <https://radlsonntag.at/>

Franz Reiter, Fahrradbeauftragter
Hannes Altrichter, Ortsverantwortlicher Ternberg R7
Franz Wasserbauer, Leiter Fahrradgruppe Ternberg

Radlsonntag – Was tut sich in Ternberg

Die Fahrradgruppe Ternberg wird beim Pumptrack für die Radfahrer eine kleines Event **von 10.30 Uhr bis 13.00 Uhr** veranstalten. In dieser Zeit können Sie unseren neuen Pumptrack testen.

Für den kleinen Hunger werden wir vom RegioGut mit regionalen Produkten versorgt! Ebenfalls wird es natürlich Obst und Getränke für die Sportler die von Steyr und Garsten nach Reichraming fahren geben.

Von 11.00 Uhr bis 11.30 Uhr werden local Heroes, also junge TernbergerInnen, ihr Können beim Pumptrack zeigen. Wir freuen uns auf Euer Kommen!

Hinweis: Für die Sicherheit am R7 ist ebenfalls gesorgt. Von 10.00 Uhr bis 16.00 Uhr wird unsere Feuerwehr für Sicherheit sorgen und den Lotsendienst stellen. Ein großes Danke dafür.

Auch wird es Umleitungen geben und wir bitten Sie, auf die Radfahrer vermehrt Rücksicht zu nehmen! Im Bereich der Kopf -Kreuzung und in Trattenbach (Kreuzung Museumsdorf) gibt es von der BH Steyr eine 30 km/h Verordnung.

Danke auch an die Gemeinde für das Aufstellen der Verkehrszeichen und diverse organisatorische Tätigkeiten.

Ennstaler und Steyrtaler Ferienprogramm

Von 10. Juli bis 9. September 2023 bietet das Sommerferienprogramm im Enns- & Steyrtal ein abwechslungsreiches und spannendes Angebot für alle Gäste und Daheimgebliebenen. Ob am Wasser, hoch hinaus oder alte Handarbeit – verschiedenste Erlebnisse versprechen unterhaltsame Stunden und Ferienspaß für Jung & Alt!

ENNSTALER FERIENPROGRAMM

In Zusammenarbeit mit der Initiative Lebensraum Ennstal.

- Montag: Nagelschmieden am Brandstätter Hammer
Dienstag: Kanutour oder Floßbau auf der Enns
Feiertagsausflug am 15. August: Floßfahrt auf der Enns mit Ennsburger
Mittwoch: Führung im Tal der Feitelmacher in Trattenbach
Donnerstag: Schnupperklettern in der Kletterhalle 6a im Ennstal
sowie 2x Klettern im Hochseilgarten Großraming
Freitag: Fledermausworkshop oder Green Sensation oder
„Den wilden Kräutern auf der Spur“ oder MTB-Fahrtraining
Samstag: Kutschenfahrt ins Hintergebirge, Klettern im Hochseilgarten Großraming oder
geführte Tour im Nationalpark Kalkalpen

STEYRTALER FERIENPROGRAMM

In Zusammenarbeit mit der Initiative Wirtschaftsnetzwerk Steyrtal.

- Dienstag: Erlebniswelt Maultrommel in Molln sowie an einigen
Tagen eine Führung im Messerer Museum in Steinbach/Steyr
Donnerstag: Alpaka Wanderung in Molln

Buchung:

www.steyr-nationalpark.at/erlebnis-shop

Anmeldung jeweils bis spätestens 9 Uhr am Vortag erforderlich!

Die Teilnahme ist möglich, solange Plätze verfügbar sind.



IN SUMME **mehr.**



Fotos: Fluß & Co



Fotos: Jakob Gsöllpointner

Bezirksinspektor Rudolf Kern mit hoher Auszeichnung im verdienten Ruhestand

BezInsp KERN Rudolf ist nach 40 Dienstjahren als Polizeibeamter, immer in Steyr, mit Ablauf April 2023 in den Ruhestand getreten. Am 15. Juni dieses Jahres ist er nun in der Landespolizeidirektion OÖ im großen Festsaal im feierlichen Rahmen mit dem Goldenen Verdienstzeichen der Republik Österreich für sein „Lebenswerk“ geehrt worden.

Mit außergewöhnlicher Leidenschaft und Energie war Rudi KERN seit Mitte der 80er Jahre Verkehrserzieher und Präventionsbeamter. In diesen Bereichen hat er zahlreiche Fortbildungsseminare besucht und sich über die beinahe 40 Jahre hinweg einen oö-landesweit hervorragenden

Ruf erarbeitet. Seine vielen Seminarbesuche umfassten: Verkehrserziehung, Menschenrechte, Rhetorik, Kommunikationstechnik, Vernetzungstreffen Kinderpolizei, Gewaltprävention für Jugendliche, Burnout-Prophylaxe, „A World of Difference“, Einsatz bei Demenz, und zuletzt auch GemeinsamSicher. In all diesen Themenfeldern war er einzigartig und mit derart großer Freude und Engagement an der Sache dabei, dass er zahlreiche Belobungen und Belohnungen bekam. Auch von anderen Einrichtungen und Organisationen wie Schulen und das OÖ. Rote Kreuz bekam er Urkunden und Auszeichnungen verliehen. Bei Projekten des BMI und des Landes OÖ konnte er

mehrfach teilnehmen und mitwirken.

In der Stadt Steyr war er für alle Schulen und den Magistrat „der Ansprechpartner“ schlechthin. Seit der Polizeireform 2005 führte er das Team der Steyrer Verkehrserzieher mit viel Empathie und Geschick. Seine Vortragstätigkeit in den Schulen als Verkehrserzieher und auch mit „Click&Check“ fand großen Beifall, sowohl beim Lehrpersonal und bei der Elternschaft, als auch natürlich bei den Schülern. Wahrscheinlich haben tausende Schulkinder mit ihm das Radfahren im Verkehrskindergarten erlernt.

Dass er im Streifendienst nach stundenlanger Suche eine demenzkranke Person fand passt genau zu seinem Bild.

2018 hat sich BezInsp KERN auch als Polizeiseelsorge-Beirat zur Verfügung gestellt und unterstützt hier den OÖ-Polizeiseelsorger und dies auch noch im Ruhestand.

BezInsp Rudolf KERN war in all seinen Dienstjahren für das frühere Zentralinspektorat und das heutige Stadtpolizeikommando ein sehr wichtiger und äußerst wertvoller engagierter Beamter in den vorangeführten Bereichen. Er wird uns durch seinen Ruhestand sehr fehlen; seine Expertise als Verkehrserzieher und Präventionsbeamter wird tatsächlich nur schwer zu ersetzen sein.

In seinem Ruhestand wünscht ihm die Kollegenschaft viel Gesundheit und alles Gute mit seinen Hobbys und der Familie, insbesondere mit den Enkerln.

Landespolizeidirektion OÖ
Stadtpolizeikommando Steyr

Obstlt Christian Moser, BA
Stadtpolizeikommandant



Fv.l.: Probst Johann Holzinger, BezInsp. Rudolf Kern, Obstlt. Christian Moser

Fotos: Polizei Steyr

Vorbereitung auf die Lehrabschlussprüfung

Nutze die Möglichkeit einen Vorbereitungskurs aus den vielfältigen Kursprogrammen von Kursanbietern zu besuchen - kostenfrei!

Als Lehrling erhältst du die vollen Kurskosten inkl. USt. für Vorbereitungskurse zur Lehrabschlussprüfung ersetzt.

Voraussetzung:

- Der Kurs wurde selbst bezahlt
- Das Lehrzeitende liegt maximal 36 Monate zurück bzw. der/die Kurs(e) wurden frühestens 12 Monate vor Lehrzeitende begonnen

Einreichfrist:

- Spätestens 6 Monate nach Kursende

Einreichunterlagen:

- Förderantrag (www.lehre-foerdern.at)
- Teilnahmebestätigung/Rechnung/Zahlungsbeleg

Geltungsbereich:

- Lehrlinge aus Unternehmen/landwirtschaftlichen Betrieben/Gebietskörperschaften

Du trittst zur Lehrabschlussprüfung noch einmal an - kostenfrei!

Es kann schon einmal vorkommen, man schafft beim ersten Antritt die Lehrabschlussprüfung nicht. Probiere es nochmal, beim zweit- oder drittmaligen Antritt muss keine Prüfungsgebühr bezahlt werden.

Coaching - weil ein guter Coach nicht nur im Sport wichtig ist!

Das Lehre statt Leere - LEHRLINGSCOACHING - kostenfrei!

Du hast das Gefühl, dass manche Dinge bei deiner Arbeit besser laufen könnten? Viel besser sogar. Da kann geholfen werden! Professionelle Coaches helfen vertraulich bei der Lösung von Problemen.

Anmeldung und weitere Informationen findest du unter:
www.lehre-statt-leere.at oder rufe die Hotline 0800 220074



Achtung! Lehrlinge aus überbetrieblichen Ausbildungseinrichtungen können die zuvor genannten Förderungen nicht in Anspruch nehmen.

Detaillierte Informationen und Fördervoraussetzungen findest du unter: www.lehre-foerden.at

Kontakt:



Wirtschaftskammer OÖ
Service Lehre - Lehre.fördern
Wiener Straße 150 | 4020 Linz
T: 05-90909-2010 | F: 05-90909-4089



M: lehre.foerdern@wkoee.at
W: www.lehre-foerdern.at
W: www.lehre-statt-leere.at

Gesunde Gemeinde

Kreativität und Kunst als Stressbewältigung

Kreatives Tun führt zu Entspannung und bietet eine gute Ablenkung von Alltagsorgen. Künstlerisches Schaffen kann helfen, Gefühle auszudrücken und langfristig das Wohlbefinden steigern.



Foto: Sharon McCutcheon – pexels.com

Gesundheitsförderliche Aspekte

- Kreativität kann helfen, Dinge, für die man keine Worte findet, auszudrücken. So ist Kreativität eine **Art der Kommunikation** und ein Ventil für angestaute oder unbegreifliche Emotionen. Es bietet somit **Entlastung** und man kann Konflikte und Probleme besser verarbeiten.
- Durch kreatives Schaffen kommt man zu **Lösungswegen**, weil eingefahrene Denkmuster unterbrochen werden.
- Das fertige Resultat und damit einhergehendes Gefühl „**Ich habe etwas erschaffen**“ belohnt uns mit Glücksgefühlen. Die Begeisterung und Freude wirkt lange nach, man gewinnt Selbstvertrauen.
- **Es wirkt entspannend** und ist Erholung pur für unseren Körper! Man ist ausgeglichener, Gefühle von Ärger oder Angst können verarbeitet werden.
- **Der Zustand des Flow („im Fluss sein“)** wird gefördert: man ist hoch konzentriert bei einer Sache und blendet andere Dinge (z.B. Sorgen) aus. Die Zeit vergeht unmerklich. Der Flow-Zustand führt zu einer Balance zwischen Anspannung und Entspannung. Tätigkeiten sollen daher nicht zu anspruchsvoll sein, aber auch nicht zu einfach. Musizieren eignet sich dafür perfekt.

TIPP: Finden Sie zu Ihrem individuellen Hobby. Lassen Sie sich auf das kreative Tun ein und machen Sie sich keinen Druck. Seien Sie geduldig. Es ist egal, ob Sie ein Talent besitzen – hier ist der Weg das Ziel! Versuchen Sie nicht andere mit Ihrem Resultat zufrieden zu stellen. Integrieren Sie Ihr künstlerisches Tun in Ihren Alltag.

Beispiele für kreative Hobbies



Foto: Anastacia Kolchina – pexels.com

- **Malen, zeichnen,ritzeln:** Z.B. das Ausmalen von Mandalas wirkt meditativ.
- **Musik (aktiv und passiv) und singen:** Beim Singen und Musikhören sinkt die Konzentration des Stresshormons Cortisol. Besonders das Singen im Chor wirkt sich positiv aus.
- **Gestalterisch tätig sein:** Ob im Garten, beim Kochen, Backen, beim Werken oder Schnitzen, Häkeln oder Nähen – die Ideen im Alltag sind endlos!

The logo for ASZ (Altstoff Sammelzentrum) features the letters 'ASZ' in a bold, green, sans-serif font, set against a bright yellow square background.

ALTSTOFF
SAMMELZENTRUM

A smiling woman with long brown hair is holding a large, full, clear plastic bag filled with various pieces of clothing. The bag has a green and white design with the text 'TEXTILIEN SAMMELSACK' printed on it. She is standing in front of a wooden wall with a glass door. A large white arrow points from the right towards the woman and her bag.

GEWINNSPIEL

ASZ TERNBERG

Bringe einen vollen Textilsammelsack ins ASZ.
Jeder Sammelsack nimmt teil!

100€ Gutscheine deiner Wahl!*

*Von einer Filiale aus Steyr-Land.

Teilnahme bis 15. Juli 2023 möglich.

BAV
BEZIRKSABFALLVERBAND STEYR-LAND

Unsere
Umwelt
Profis